

Talente laufen deutlich bessere Zeiten

Leichtathletik: Gute Ergebnisse bei den 800-Meter-Läufen im Rahmen des Schülercups

■ **Bielefeld** (cwk). Bei den 800-m-Läufen im Böllhoff-Stadion, der vorletzten Station des Volksbank-Schülercups 2018, bot sich häufig ein „Déjà-vu“: Viele Talente wiederholten – jetzt in der nächsthöheren Jahrgangsklasse – ihren Vorjahressieg. Auffällig auch, dass die meisten von ihnen ihre damaligen Zeiten deutlich verbesserten. Bis auf wenige Ausnahmen gehören sie einem Verein an, starteten hier aber für ihre Schule. In den ältesten Klassen war die Hauptschule Jöllbeck zahlreich vertreten.

Die schnellste Zeit des Tages gelang Jos Gößling (U 18). Vor zwölf Monaten hatte er 2:19,08 Min. abgeliefert; jetzt beeindruckte er mit einer Tempo-steigerung in der zweiten Runde und wurde mit 2:05,47 Min. belohnt. „Ich freue mich, dass es heute zur persönlichen Bestzeit gereicht hat“, strahlte er. Unter 2:10 Minuten blieben auch Robin Schmitz, Elias Denzel Lantada und Felix Grote-meier.

Nicht weniger beachtlich war die Leistungsdichte in der von Lasse Blome (2:13,01) gewonnenen M 15; in der M14 dominierte Jenning Färber, der nach starken 2:16,74 Min. die Ziellinie überquerte. Die U-14-Klassensieger gingen an Henri Grote-meier (M 13) und Jonathan Gebauer (M 12). Besonders imponierend war einmal mehr das Rennen von Tim Bä-renwaldt (M 11), der seine Erfolgsserie im Cup mit respek-tablen 2:32,59 Min. verlängerte.

Bei der weiblichen Jugend liefen ältere Klassensiegerinnen wie Ann-Christin Ströning, Lara Haubrock und Ylva Pieper an das 2:30-er Limit heran, ohne es zu unterbieten. In der W 12 erzielte Cosma Abendroth als Zweite hinter der Hallerin Maxine Schley an-sprechende 2:43,86 Min.

DIE ERGEBNISSE

Männliche Klassen

U 18: 1. Jos Gößling 2:05,47 Min., 2. Robin Schmitz (beide Oberstu-fenkolleg) 2:07,34, 3. Elias Denzel Lantada (Ratsgymn.) 2:09,05, 4. Felix Grote-meier (Gymn. am Wald-hof) 2:09,34.

M 15: 1. Lasse Blome (Fr.-v.-Bo-delschwingh-Schulen) 2:13,01, 2. Janne Lungen (Ceciliengymn.) 2:14,08, 3. Lasse Timmerhans (Brackweder Gymn.) 2:15,40, 4. Gerrit Lungen (Cecilieng.) 2:24,16.

– M 14: 1. Jenning Färber (G. am Waldhof) 2:16,74, 2. Jakob Schnei-der (Brackweder G.) 2:36,48, 3. Felix Klingbeil (FvB) 2:38,21, 4. Bjar-ne Heidemann (Cecilieng.) 2:39,85.

M 13: 1. Henri Grote-meier (G. am Waldhof) 2:33,93, 2. Mirko Skotz-ke (Helmholtz-G.) 2:35,25, 3. Le-vin Bollweg 2:44,37, 4. Hendrik Sonneck (beide Brackweder G.) 2:44,94.

– M 12: 1. Jonathan Ge-bauer (Gymn., Schloß Holte) 2:32,43, 2. Luke Pottmann (FvB) 2:38,40, 3. Nils Anstötz (Fr. Wal-dorfs GT) 2:48,12, 4. Tim Flana-gan (Helmholtz-G.) 2:49,16.

M 11: 1. Tim Bärenwaldt (Brack-weder G.) 2:32,59, 2. Fritz Fleck (Helmholtz-Gymn.) 2:44,05, 3. Gustav Lewandowski (GS Um-meln) 2:47,43, 4. Ben Tiemann (Helmholtz-G.) 2:47,94.

– M 10: 1. Onur Yazman (Frölenberg) 2:56,85, 2. Till Heinenbrok (GS Babenhau-sen) 2:54,99, 3. Jonah Schupp (Frö-lenbergerschule) 2:55,57, 4. Maurits Janßen (Sudbrackschule) 2:57,77.

Weibliche Klassen

U 18: 1. Ann-Christin Ströning (G. am Waldhof, W 16) 2:32,10 Min., 2. Verena Braun (BTG/Ev.G. Wer-ther) 2:34,10, 3. Jana Hollmann (H.-Ehrenberg, W 16) 2:43,32.

W 15: 1. Lara Haubrock (Marien) 2:33,66, 2. Lena Tiesmeyer (Helm-holtz-G.) 2:48,38. – W 14: 1. Ylva Pieper (H.-Ehrenberg) 2:35,30, 2. Ellen Kröger (Ratsg.) 2:49,73.

W 13: 1. Maya Sohrmann (Ratsg.) 2:47,73, 2. Sarah Strothmann (Ev.G. Werther) 2:48,01, 3. Kati Schön-berger (FvB) 2:56,76, 4. Linda Ries-meyer (Ratsg.) 2:56,82. – W 12: 1. Maxine Schley (Kreisg. Halle) 2:40,46, 2. Cosma Abendroth (Helmholtz-G.) 2:43,86 Min., 3. Annkathrin Knoll (Max-Planck-G.) 2:44,76, 4. Juliana Kisker (Helmholtz-G.) 2:44,77.

W 11: 1. Lena Sophie Marx (FvB) 2:57,54, 2. Lilli Bentlage (Helm-holtz-G.) 2:57,95, 3. Annika Fiala (H.-C.Andersen) 3:02,21, 4. Edda Klingelber (Helmholtz-G.) 3:08,17.

– W 10: 1. Jule Krüger 2:59,66, 2. Iris Monkenbusch (beide GS Um-meln) 3:00,18, 3. Inga Siekerkotte (Bahnhof) 3:01,31, 4. Madita Gola (G.Müller) 3:04,65.



Hoffnungsträger: Mit Vereinsurgestein Stefan Höppner als neuer Nummer eins hofft die SV Brackwede in der kommenden Saison auf gute Ergebnisse in der Oberliga. Auf einen Start in der Regionalliga hat sich der Verein nicht eingelassen.

FOTO: ANDREAS ZOBE

Der große Schnitt

Tischtennis: Nach sechs Jahren in der 2. und 3. Bundesliga verzichtet die SV Brackwede auf ihr Startrecht in der Regionalliga und meldet die erste Mannschaft für die Oberliga an

Von Hans-Joachim Kaspers

■ **Bielefeld.** Es ist ein radikaler Schnitt: Die SV Brackwede nimmt nach dem Abstieg aus der 3. Bundesliga den ihr zustehenden Regionalliga-Platz nicht in Anspruch, sondern zieht sich in die Oberliga zurück. Die glorreichen Zeiten, in denen Assen wie „König Erik“ Bottruff, Frantisek Placek oder Yang Lei in Brackwede die Fans begeisterten, sind damit auf ab-sehbare Zeit vorbei. Die Füh-rungsriege um Abteilungslei-ter Thorsten List folgt mit der neuen Ausrichtung dem Tenor einer Meinungsfrage, bei der sich die Mehrheit der Mitglieder für diesen Weg ent-schieden hatte.

Der zweite Grund für die freiwillige Rückstufung waren fehlende personelle Alternativen. „Wir hatten einfach keine Leute in Aussicht, mit denen ein erfolgreiches Abschneiden in der Regionalliga möglich ge-wesen wäre“, erläutert List, der indes voll hinter dem neuen Konzept steht: „Wir wollen in

Zukunft mehr auf eigene Kräfte und Spieler aus der Region setzen.“ Talentierte Spieler der SVB hätten in den vergange-nen Jahren „immer ein biss-chen hintendrangehungen“, da die Plätze in der ersten Mann-schaft durch starke auswärtige Akteure blockiert gewesen sei- en. „Das wird sich ab sofort än- dern“, so List.

»Wir besinnen uns auf das, was uns stark gemacht hat«

Ein Blick auf die Aufstel-lung der neuen SV Brackwede macht deutlich, was damit ge-meint ist. Angeführt wird die Mannschaft von Vereinsurgestein Stefan Höppner, als neue Nummer zwei wurde Marcin Kubiak, der vor den Bundes-ligazeiten ein Sympathieträger bei der SVB war, vom Lan-desligisten Post SV Bad Pyrmont zurückgeholt. Die Posi-tionen drei und vier besetzen mit Kazimierz Wiszowaty (SC Wever) und Dan Drescher

(TTSV Schloß Holte-Sende) zwei weitere Neuzugänge aus der näheren Umgebung. Und im unteren Paarkreuz schla-gen Frank Wesch und das Eigengewächs Torben Piers-kalla auf. „Das ist eine schlag-kraftige Besetzung, von der wir in der Oberliga ganz sicher einen guten Mittelfeldplatz er-warten können“, legt List die Latte gleich mal einigermaßen hoch. In der Rückrunde könn-te auch noch Chris Klinksiek, der im vergangenen Jahr in der „Zweiten“ einen großen Sprung gemacht hat, im Ok-tober aber erst einmal nach Australien ent-schwindet, zum Kader stoßen.

Mit der ersten Mannschaft sowie einem Verbands- und einem Landesliga-Team habe die SV Brackwede in der kom-menden Saison „eine schöne Reihenfolge“ geschaffen, sagt Thorsten List – auch mit dem Blick auf potenzielle Neuzu-gänge: „Wir erhoffen uns eine weitreichende Breitenwirkung vor allem auf die vielen Talente in der Region, die bei uns

jetzt die ihrem jeweiligen Kön-nen gemäße Spielklasse fin-den können.“ Mittelfristig will sich die SVB aber nicht mit der Oberliga begnügen. „Wir set-zen schon auf Angriff“, sagt List, der, wenn das Konzept greift, damit rechnet, in zwei bis vier Jahren wieder nach oben schauen zu können: „Manchmal ist es gut, einen Schritt zurück zu gehen und wichtige Dinge an der Basis zu erledigen, um dann leichter wieder zwei Schritte nach vor-ne machen zu können.“

Stefan Höppner, der neue Frontmann der SVB, sieht das ähnlich. „Es ist viel sinnvoller, in der Oberliga eine intakte Mannschaft aufzubauen, als unter allen Umständen in der Regionalliga aufzuschlagen“, sagt der Routinier, der sich freut, „dass wir uns wieder auf das besinnen, was uns stark gemacht hat“. Wichtig sei zu-dem, dass das Konzept vom gesamten Verein getragen werde: „Das ist eine gute Grund-lage, um erfolgreich Tischten-nis spielen zu können.“



Start der M 13 beim Schüler-Cup: Der spätere Sieger Henri Grote-meier (Nr. 163) führt das Feld in die erste Kurve.

FOTO: KREFT

Spannende Rennen beim 27. Pokalwettkampf des TuS Hillegossen

Schwimmen: 354 Teilnehmer sorgen im Freibad für ein volles Programm. Die Gastgeber verbessern sich in der Gesamtwertung gegenüber dem Vorjahr um einen Rang auf Platz vier. Ein Trainingslager im ostfriesischen Aurich wirkt sich in zahlreichen zeitlichen Verbesserungen aus

■ **Bielefeld** (nw). 15 Vereine aus NRW und Niedersachsen waren der Einladung des TuS Hillegossen zum 27. Pokal-wettkampf gefolgt. Insgesamt sorgten 354 Teilnehmer für spannende Rennen im schnel-len 25-Meter-Edelstahlbecken des Hillegosser Freibades.

Dem SC Steinhagen-Ams-hausen gelang dabei in der Mannschaftswertung die Ti-telverteidigung. Der Gastge-ber belegte den vierten Rang und konnte somit im Ver-gleich zum Vorjahr einen Platz drauflegen. „Mit dem Wetter hatten wir besonders viel Glück – das steigert natürlich die Stimmung und die Motiva-tion der Sportler“, berichtet Christoph Kübler, Pressespre-cher der Schwimmabteilung. Sein Verein räumte im Nach-wuchsbereich ordentlich ab. Für Miko Bockermann (Jg.

2010) war es der erste große Wettkampf, an dem er es gleich drei Mal auf das Podest schaff-te. Die Gebrüder Derzapf mit Levi, Ruben und Jona verbes-serten sich teilweise um über 30 Sekunden.

Im Bereich der Leistungs-schwimmer war der TuS eben-falls mit an der Spitze. Zur Vor-bereitung ging es in diesem Jahr ins ostfriesische Aurich, wo an fünf Tagen intensiv trainiert wurde. „Das hat sich beson-ders bei der Ausdauer bemerk-bar gemacht“, so Stimmen aus dem Trainerteam des TuS. Ne-le Brombach (Jg. 2003) zeigte über 200 m Brust starkes Durchhaltevermögen und belegte in 3:26,59 min souverän Platz eins. So auch Julia Borecki (Jg. 2002), die über 200 m Freistil mit 2:51,29 eine per-sönliche Bestzeit schaffte.

Sportliches Highlight wa-



Erfolgreiche Gastgeber: Beim Pokalwettkampf des TuS Hillegossen sorgten unter anderem (v. l.) Timo Blüsch-ke, Ruben Derzapf, Miko Bockermann, Charlotte Elsner, Jona Derzapf, Alena Jessen, Christian Mehl-haff, Ilias Dogan und Nele Genett für gute Ergebnisse der TuS-Schwimmabteilung.

FOTO: ANDREAS ZOBE

Golf

Teams des BGC bleiben an der Spitze

■ **Bielefeld** (nw). Eine erfolg-reiche Saison spielen bisher die Mannschaften des Bielefelder Golfclubs, die nach wie vor ihre Spitzenpositionen behaupten. Dabei konnten die Damen als Aufsteiger in die Oberliga West ihren Heimvorteil nutzen und den Tagessieg einfahren.

Bei strahlendem Sonnenschein gelang auf dem von den Greenkeepern um Jan Garten optimal vorbereiteten Platz in Hoberge ein zwar knapper, aber doch verdienter Sieg über den favorisierten Golfclub Os-nabrück-Dütetal. Die Damen des GC Thülsfelder Talsperre sicherten sich Platz 3 vor dem GC Widukind-Land und dem GC Schulten Hof Peckeloh. Für den BGC gelang erneut Milla-Marlen Sagel mit 77 Brutto-schlägen das beste Tagesergeb-nis. Das gute Bielefelder Er-gebnis komplettierten Hanna Winkler (85), Stephanie Prei-senden (88), Petra Wellen (89), Heidi Bovensiepen (97) und Claudia Wellen (99).

Die Herren des BGC waren in der Landesliga West Gast des Senne GC Welschof. Nach den Runden von Steffen Biere (77), Simon Mayhew (81), Dr. Mi-chael Behm (83), Jan Behm (84), Jan Biere (84), Ben Bock (85), Patrick Kosche (85) und Florian Mitzscherlich (87) fei-erten die Spieler von Trainer Eric Utrecht ebenfalls den Tag-essieg, mit einem Vorsprung von drei Schlägen auf den Uni GC Paderborn. Damit grüßt der BGC als aktueller Tabel-lenführer und hat den Wiede-raufstieg fest im Blick.

Ein weiterer Erfolg gelang der jungen Bielefelder Mann-schaft im Golfclub Aldruper Heide beim Willy-Schnie-wind-Mannschaftspreis. Die in leicht veränderter Besetzung angetretenen Bielefelder lagen nach den Einzeln auf Platz zwei. Vincent von Nordeck (75), Henry Stopfel (79), Michael Behm (85), Louis von Nord-eck (85), Paul Schildknecht (88) und Max Koch (95) hatten damit das Finale gegen GC Widukind-Land erreicht. Im Matchplay drehten die Biele-felder auf und gewannen si-cher und deutlich mit 5:1.

Handball

Brändel coacht die Frauen des TuS 97

■ **Bielefeld** (dogi). Die Frau-enhandballabteilung des TuS 97 Bielefeld-Jöllenneck ist auf der Suche nach einem neuen Trainer für die erste Mann-schaft ganz in der Nähe fün-dig geworden: In der kom-menden Saison wird das Team von Timo Brändel betreut, der bislang für den Ortsrivalen HT SF Senne zuständig war, dort aber am Saisonende gehen musste. Brändel wird in sei-ner Arbeit von Frank Brenn-ecke unterstützt, der schon in der Rückserie dieser Serie zum Betreuer-Team gehört hatte.

„Timo ist ein engagierter junger Trainer, dessen Kon-zept uns überzeugt hat“, kom-mentierte Frauenwartin Tanja Höner die etwas überraschen-de Verpflichtung. Neben sei-ner fachlichen Kompetenz spreche auch die Tatsache für Brändel, dass er die Verhält-nisse in Ostwestfalen und in der Frauen-Verbandsliga gut ken-ne, führte Höner weiter aus. Die Jöllenneckerinnen waren seit dem Dezember vergange-nen Jahres, als sich der Verein von Benny Hücker getrennt hatte, auf der Suche nach einem neuen Coach.

ren wieder die Finals über 50 m Freistil. Christian Mehlhaff (Jg. 1992), Masters-Schwim-mer des TuS, kämpfte sich über die Zwischen- und Halbfinal-läufe bis ins Finale durch. Im hauchdünnen Zieleinlauf musste er jedoch anderen den Vortritt lassen. Allen voran Bent Buttwill (Jg. 1998) aus Steinhagen, der in 24,36 Sek. einen neuen Veranstaltungs-rekord aufstellte.

Insgesamt zieht die Schwimmabteilung des TuS eine sehr positive Bilanz: „Das war attraktiver Schwimm-sport im Bielefelder Osten! Wir freuen uns schon auf die 28. Ausgabe“, resümierte Chris-toph Kübler. Doch zunächst stehen die Feierlichkeiten zum 60-jährigen Bestehen an: Im Oktober 1958 begann das Schwimmfieber in Hillegos-sen – und hält bis heute an!